

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1. Kapitel Einleitung – Die Zukunft der Arbeit	1
2. Kapitel Algorithmisches Personal-Management und Betriebsverfassung	3
I. Herausforderungen für Arbeitgeber im Betriebsverfassungsrecht	4
A. Einführung	5
B. Algorithmische Managementsysteme	6
C. Anwendungsbeispiele für algorithmische Managementsysteme	13
D. Begriffsbestimmungen	14
E. Problemaufriss: Einbeziehung des Betriebsrats bei Einführung algorithmischer Entscheidungssysteme notwendig?	15
F. Betriebsverfassungsrechtliche Fragestellungen	16
G. Hinweis Datenschutz	17
II. Kontrollmöglichkeiten durch digitale Betriebsmittel	18
A. Videoüberwachung	19
B. Überwachung von Internet und E-Mail	21
C. Überwachung von Telefonsystemen/Gesprächsdatenerfassung	22
D. Standortdaten/GPS/Zugangskontrollen (Gebäudezugänge/Sensoren etc)	22
E. Personal-Managementsysteme (Human Resources Management System – HRMS)	23
F. Wie sind die angeführten Kontrollmöglichkeiten durch digitale Betriebsmittel beim Einsatz von algorithmischen Managementsystemen zu berücksichtigen? ..	24
III. Mitwirkungstatbestände	27
A. Personalfragebögen	30
B. Kontrollmaßnahmen und technische Systeme zur Kontrolle der Arbeitnehmer ..	32
C. Automatisierte Personaldatensysteme	37
1. Schlichte Arbeitnehmerdaten	38
2. Erfüllung rechtlicher Pflichten	38
D. Personalbeurteilungssysteme	40
IV. Zustimmungserfordernis in Betrieben ohne Betriebsrat	43
A. Personalfragebögen	43
B. Kontrollmaßnahmen und technische Systeme, die die Menschenwürde berühren ..	44
C. Automatisierte Personaldatensysteme	44
D. Personalbeurteilungssysteme	45
V. Informationsrechte des Betriebsrates	45
A. Informationspflichten des Arbeitgebers iSv § 91 Abs 2 ArbVG	45
B. Maßnahmen iSv § 108 ArbVG	47
C. Maßnahmen iSv § 109 ArbVG	47
VI. Best Practice bei Einführung algorithmischer Managementsysteme	47
3. Kapitel Algorithmen und Künstliche Intelligenz	51
I. Einleitung	52
II. Was ist ein Algorithmus?	56

III. Algorithmische Entscheidungssysteme	58
IV. Algorithmische Diskriminierung	60
A. Einleitung	60
B. Was sind die Ursachen algorithmischer Diskriminierung?	62
1. Die Bedeutung der Trainingsdaten	62
2. Das Korrelations- und Stellvertreter-Problem	63
3. Mangelnde Repräsentativität der Trainingsdaten	64
4. Das Transparenz- und Erklärungsproblem	65
5. Entscheiden Maschinen objektiver als Menschen?	66
C. Rechtsschutz gegen (algorithmische) Diskriminierung	66
1. Unmittelbare Diskriminierung	67
2. Mittelbare Diskriminierung	70
3. Diskriminierung durch Assoziation	71
D. Rechtsfolgen einer Diskriminierung	71
E. Beweislast bei Diskriminierung	73
V. Verordnung über künstliche Intelligenz (KI-VO)	74
A. Allgemeines zur KI-VO	75
B. Die Risikokategorien	78
1. Verbotene Praktiken im Bereich der KI	79
2. Hochrisiko-KI-Systeme	80
a) Welche KI-Systeme fallen in diese Kategorie?	80
b) Anforderungen an Hochrisiko-KI-Systeme	82
c) Pflichten von Betreibern von KI-Hochrisiko-Systemen	82
3. Transparenzvorschriften für bestimmte KI-Systeme	83
4. KI-Modelle mit allgemeinem Verwendungszweck (GPAIs)	84
5. Sanktionen nach der KI-VO	86
6. Inkrafttreten und Anwendbarkeit der KI-VO	86
4. Kapitel Datenschutzrechtliche Ebene	89
I. Einleitung	91
II. Rechtsgrundlagen	92
A. DSGVO	92
B. Datenschutzgesetz	94
C. Verordnung über künstliche Intelligenz – KI-VO	94
III. Datenschutzrechtliche Anforderungen an algorithmische Managementsysteme	95
A. Personenbezogene Daten als Voraussetzung für die Anwendbarkeit der DSGVO	95
1. Überblick	95
2. Reichweite der Definition personenbezogener Daten	96
a) Information	96
b) Identifizierbarkeit	97
3. Personenbezogene Daten im Arbeitsverhältnis	98
4. Besondere Kategorien von personenbezogenen Daten	98
B. Problemfelder iZm der Anonymisierung von Daten	98
C. Einzuhaltende Grundsätze bei der Datenverarbeitung	100
1. Überblick	100
2. Grundsatz der Datenminimierung	100
3. Grundsatz der Zweckgebundenheit	102
4. Grundsätze der Rechtmäßigkeit, Verarbeitung nach Treu und Glauben, Transparenz	102
5. Grundsatz der Datenrichtigkeit	103
6. Grundsatz der Speicherbegrenzung	104
7. Grundsatz der Integrität und Vertraulichkeit	104

D. Erlaubnistatbestände	105
1. Überblick	105
2. Die allgemeinen Erlaubnistatbestände	105
a) Einwilligung	105
b) Erfüllung eines Vertrags	107
c) Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung	108
d) Wahrung lebenswichtiger Interessen	108
e) Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben	108
f) Überwiegendes berechtigtes Interesse	109
3. Zulässigkeit der Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten	110
a) Ausdrückliche Einwilligung	110
b) Rechte und Pflichten im Arbeitsrecht und im Recht der sozialen Sicher- heit	110
E. Einhaltung der Betroffenenrechte und Informationspflichten	111
1. Überblick	111
2. Betroffenenrechte	111
a) Recht auf Auskunft	112
aa) Überblick	112
bb) Umfang des Auskunftsrechts	112
cc) Recht auf Kopie	113
dd) Möglichkeiten der Auskunftsverweigerung	114
b) Recht auf Berichtigung, Löschung und Einschränkung	116
aa) Überblick	116
bb) Recht auf Löschung	116
cc) Recht auf Berichtigung	116
dd) Recht auf Einschränkung	117
ee) Ablehnungsgründe	118
ff) Mitteilungspflichten	119
c) Widerspruchsrecht	119
d) Datenübertragbarkeit	120
3. Informationspflichten durch Verantwortliche	121
a) Form	122
b) Umfang	122
aa) Informationspflichten bei Erhebung der personenbezogenen Daten bei der betroffenen Person	122
bb) Informationspflichten bei Erhebung der personenbezogenen Daten nicht bei der betroffenen Person	123
F. Verbot des Profilings	124
1. Überblick	124
2. Begriffsbedeutung	124
3. Auswirkungen des Profilingverbots auf das algorithmische Personal-Management	126
4. Besondere Informationspflichten	127
5. Ausnahmen vom Profiling-Verbot	127
G. Datenschutz-Folgenabschätzung	128
H. Verarbeitungsverzeichnis	131
I. Sanktionen	132
1. Überblick	132
2. Untersuchungsbefugnisse	133
3. Abhilfebefugnisse	133
4. Geldbußen nach der DSGVO	134

Inhaltsverzeichnis

a) Strafraumen der DSGVO	135
aa) Strafraumen von bis zu EUR 10 Mio oder bis zu 2% des weltweiten Vorjahresumsatzes	135
bb) Strafraumen von bis zu EUR 20 Mio oder bis zu 4% des weltweiten Vorjahresumsatzes	135
b) Verwaltungsstrafverfahren	136
c) Verschulden als Voraussetzung für die Verhängung einer Geldbuße	136
d) Verhängung von Geldbußen gegen juristische Personen	136
5. Kapitel Plattformbasiertes Arbeiten	139
I. Was ist Plattformarbeit?	140
A. Einleitung	140
B. Hauptmerkmale der Plattformarbeit	143
C. Typische Arbeitsleistungen in der Plattformwirtschaft	145
D. Arbeitsorganisation und -kontrolle	146
E. Chancen und Risiken der Plattformwirtschaft	149
II. Rechtlicher Status der Plattformarbeiter	151
A. Echtes Arbeitsverhältnis	153
B. Freier Dienstvertrag	156
C. Werkvertrag	157
D. Arbeitnehmerähnliche Personen	158
E. Heimarbeiter	159
F. Arbeitskräfteüberlassung	160
III. Rechtliche Normen zur Plattformarbeit	161
A. Kollektivvertrag für Fahrradboten	161
B. EU-Transparenzrichtlinie	162
C. Leitlinien zur Anwendung des Wettbewerbsrechts der Union auf Tarifverträge für Solo-Selbständige	163
D. EU-Plattformarbeitsrichtlinie	164
1. Begriffsdefinitionen	165
2. Beschäftigtenstatus	166
3. Algorithmisches Management	167
4. Transparenz	171
5. Rechtsbehelfe und Rechtsdurchsetzung	171
6. Ausblick	172
Stichwortverzeichnis	175